

Deutsches Rotes Kreuz 



[www.JRK-VIE.de](http://www.JRK-VIE.de)



Jugendrotkreuz Kreisverband Viersen

**Jahresbericht 2018**



# Impressum

DRK-Kreisverband Viersen e.V.  
Jugendrotkreuz

Hofstraße 52  
41747 Viersen

Tel.: 02162 9303-0 (ServiceCenter Ehrenamt)  
Fax: 02162 9303-99

Internet: [www.JRK-VIE.de](http://www.JRK-VIE.de)  
E-Mail: [jrk@drk-kv-viersen.de](mailto:jrk@drk-kv-viersen.de)

Inhalt:  
Bianca Exner, Daniel Verheyen, Stephan Zdrojewski, Björn Wolters

Gestaltung:  
Björn Wolters

Druck:  
Kreisgeschäftsstelle DRK-Kreisverband Viersen e.V.

Für die Berichte der Ortsvereine sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung von Bildern und Texten bedürfen der Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers.

Fotos Titelseite:

oben links:  
Kostümierte Teilnehmer der JRK-Kreisversammlung (Foto: Bianca Exner)

oben rechts:  
Jugendrotkreuz Niederkrüchten beim Red Hand Day (Foto: Bianca Exner)

unten:  
Das „laufende A“ beim JRK-Kreistreffen (Foto: Bernd Becker – JRK KV Krefeld)



# Inhalt

Impressum	2
Jahresbericht des JRK-Kreisverbandes Viersen	4
Aufgabenverteilung der Kreisleitung	8
Verantwortliche im JRK-Kreisverband Viersen und in den Ortsvereinen	9
Bericht von Aktionen und Veranstaltungen	10
- JRK-Kreistreffen	10
- JRK-Kreisversammlung	10
Beispielhafte Berichte aus den Ortsvereinen	11
- Niederkrüchten	11
zum Schluss...	16





# Jahresbericht des JRK-Kreisverbandes Viersen 2018

## Allgemeines

Das Jugendrotkreuz im Kreisverband Viersen gehörte auch im Jahr 2018 zu den aktivsten Kreisverbänden im Landesverband Nordrhein. In den schulischen und außerschulischen Gruppen sind mit über 500 Kindern und Jugendlichen steigende Mitgliederzahlen zu vermerken. Unsere Mitglieder sind aber nicht nur in den eigenen Ortsvereinen und im Kreisverband aktiv. Eine Vielzahl von ihnen unterstützt andere Kreisverbände und den Landesverband bei seinen Aufgaben.

Durch diese Vernetzung konnten wir im Jahr 2018 unseren Mitgliedern ein immer breiteres Angebot eröffnen und weitere neue Projekte planen, welche ggf. im Jahr 2019 umgesetzt werden.

Leider ist für den Bereich der Schularbeit weiterhin keine Lösung gefunden. Zwar erhalten wir als Jugendrotkreuz verstärkt Anfragen von Schulen für Kooperationen und für die Umsetzung von gemeinsamen Projekten, aber alle Bemühungen, diesen Bereich durch ehrenamtliche Kräfte zu festigen oder auszubauen, bleiben ohne Erfolg. Hier kann die wachsende Nachfrage ohne eine hauptamtliche Kraft nicht



bedient oder ausgebaut werden. Jedoch gerade im Hinblick auf die wachsenden Aufgaben der Bereitschaft und der sozialen Arbeit im Deutschen Roten Kreuz (DRK), wäre die Gewinnung dieser interessierten Schüler und Schulen für die Zukunft ein wichtiger Faktor.

Dafür konnten wir bei den außerschulischen Gruppen ein Wachstum und steigendes Interesse feststellen. Hiervon möchten wir in Auszügen nachfolgend berichten.

## Aktivitäten und Fortbildungen

Bereits in den ersten Tagen des Januars startete das Jugendrotkreuz mit der Unterstützung der Gemeinschaft der sozialen Arbeit in Tönisvorst. Beim Seniorenkaffee wurden die Teilnehmer vom Jugendrotkreuz mit Getränken und Speisen bewirtet. Bei einem bunten

Programm hatte der volle Saal viel Freude und die Jugendrotkreuzler erhielten viel positives Feedback.

Ein weiterer sehr aktiver Bereich ist die Notfalldarstellung. Durch Daniel Verheyen und Stephan Zdrojewski haben wir weiterhin zwei Ausbilder des Landesverbandes in unseren eigenen Reihen und dadurch den Zugang zu vielen Übungen, wie zum Beispiel ein simuliertes Zugunglück in Kempen, die Großübung der Bereitschaft Nettetal und die 24h-Rettungswache der Bereitschaft Willich. Besonders ist jedoch die



Foto: JRK KV Viersen



Übung des Kreisverbandes Neuss hervorzuheben. Im aktiven Werk der Firma AluNorf hat die Notfalldarstellung aus dem Kreisverband Viersen eine Großübung mit über 250 Teilnehmern geplant, vorbereitet und durchgeführt. Hier kam sogar ein Rettungshubschrauber der Bundeswehr zum Einsatz. Solche Großübungen bedürfen eines hohen Fachwissens sowie Erfahrung und wir sind froh, diese Expertise im Kreisverband Viersen zu haben und weiter ausbauen zu können. Hierfür ist die stetige Aus- und Weiterbildung unverzichtbar und wir freuen uns als Kreisverband Viersen, neben den eigenen Fortbildungen, auch die Ausbildung im Landesverband aktiv zu unterstützen.

Aber auch in vielen weiteren Bereichen der Aus- und Fortbildung ist der Kreisverband aktiv oder unterstützt mit Teamern den Landesverband Nordrhein. Beispielhaft ist hier die Gruppenleiterausbildung oder das Seminar „Zu Gast bei Henry“ zu nennen, bei dem die Teilnehmer spielerisch und jugendgerecht die Grundlagen der Rotkreuzarbeit erlernen. Neben diesen Seminaren im Landesverband haben wir jedoch auch eigene Fortbildungen angeboten. Bei der Gruppenleiterfortbildung wurde der Bereich der Jugendpädagogik vertieft. Hierzu konnten wir mit Gina Penz eine Fachkraft aus dem Kreisverband Grevenbroich gewinnen. Im September wurden dann in einem Kommunikations-Semi-

nar die Grundlagen des freien Sprechens vor Gruppen und die Geheimnisse der non-verbalen Kommunikation erarbeitet. Aber auch im Bereich der Erste-Hilfe-Ausbildung sind wir neue Wege gegangen und haben ein Konzept für Schulsanitäter und Jugendrotkreuzler erprobt. In dem mehrtätigen Seminar wurden über die Grundlagen hinaus weiterführende Kenntnisse aus dem Bereich Erste Hilfe und Sanitätsdienstausbildung vermittelt.

Generell war das Jahr 2018 ein Jahr, in dem neue Wege erarbeitet oder erprobt wurden. In der Zukunftswerkstatt des Jugendrotkreuzes im Kreisverband Viersen wurden die Weichen für die Strategie 2020+ gelegt. Diese Strategie baut auf der alten Strategie 2018+ auf und entwickelt diese weiter. In dieser Strategie ist auch das Netzwerk entstanden. Eine Veranstaltung, in der sich alle Jugendrotkreuzler aus dem Kreis Viersen einbringen, neue Ideen erproben oder sich einfach mit anderen Mitgliedern des Kreisverbandes austauschen können.

Aber auch bereits traditionelle Veranstaltungen wurden wieder durchgeführt. Beim Kreistreffen 2018 hieß es in diesem Jahr „Echte Fründe ston zesamme!“ und es kamen neben vielen ak-



Foto: JRK KV Viersen



tiven Jugendrotkreuzlern auch viele Schulsanitäter. Damit nahmen im Berichtsjahr über 100 Kinder und Jugendliche teil und beim Abendprogramm war der Saal gut gefüllt. Das war aber nicht die einzige Veranstaltung beim Jugendrotkreuz. Neben dem Spielfest auf dem Eis in der Grefrather Eishalle, gab es auch eine Flucht nach Libertasia. Ein Großgruppenspiel zum Thema Humanitäres Völkerrecht, bei dem die Teilnehmer die Grundlagen spielerisch vermittelt bekommen. In dieses Thema reiht sich auch der besuchte „Youth on the Run“ des Landesverbandes Westfalen-Lippe ein, welchen einige unserer Jugendrotkreuzler besucht haben. Bei diesem



Großgruppenspiel erlebt der Teilnehmer die Flucht aus seiner Heimat mit allen einhergehenden Problemen. Natürlich ist diese Simulation nur ansatzweise real, aber der Schrecken kann erlebt werden. Unsere Jugendrotkreuzler nutzten dieses neue Wissen direkt, um beim „Red-Hand-Day“ auf das Leid von Kindersoldaten auf der ganzen Welt aufmerksam zu machen. Hierbei wurden wieder unzählige Unterschriften gesammelt, um die Politik aufzufordern, das Thema weiter zu beachten.

Aber auch neue Herausforderungen standen dem Jugendrotkreuz, wie allen Europäern, vor der Türe. Die DSGVO ließ uns Abschied von der lieb gewonnenen aber veralteten Homepage nehmen. Die neue Seite wurde direkt in Angriff genommen, aber konnte jedoch leider im Jahr 2018 nicht fertiggestellt werden. Dafür wurden neue digitale Wege ausprobiert. Ein WhatsApp Info-Dienst für alle Mitglieder ging an den Start und hatte schnell viele Leser. Auch der DRK-Server wurde verstärkt ins Auge gefasst, um die Verwaltungsarbeit zu erleichtern.

Zum Jahresende wurde uns die Arbeit dann von der Firma Lindt mit einer großzügigen Spen-

de versüßt. Eine ganze Europalette mit über 2.000 Tafeln Schokolade fand den Weg in den Kreisverband Viersen und so waren die Tafeln bei vielen Veranstaltungen ein süßes Beiwerk.

## Gremienarbeit

Auch in der Gremienarbeit, bei der viel mit dem Kopf gearbeitet wird, war die Schokolade ein willkommener Helfer. Im Jahr 2018 gab es neben drei JRK-Kreisausschüssen, diversen Vorstandssitzungen und Gremien im Landesverband auch wieder eine große JRK-Kreisversammlung. In diesem Jahr erstmalig nicht alleine von der Kreisleitung organisiert, sondern durch ein freiwilliges Team aus Mitgliedern des Jugendrotkreuzes. Das Motto lautete „Helden meiner Kindheit“ und neben einer tollen Party gab es auch einen Markt der Möglichkeiten für die Teilnehmer. Hier konnten sich alle Besucher über die Möglichkeiten im Jugendrotkreuz informieren und sich über interessante Themen austauschen.

## Abschließende Worte

Abschließend kann man sagen, dass die Jugendarbeit einen großen Anklang bei den Kindern und Jugendlichen findet. Das







Interesse an der Arbeit im Jugendrotkreuz ist groß und viele Mitglieder verweilen eine lange Zeit in den Jugendgruppen. Gegen den allgemeinen Trend ist bei unseren Mitgliedern der Wunsch mitzugestalten stark ausgeprägt und so können wir verstärkt neue Gruppenleiter, Projektmitglieder und Teamer aus den Reihen unserer Mitglieder gewinnen.



Foto: JRK KV Viersen

Der positive Einfluss der Gemeinschaft des Jugendrotkreuzes ist bei unseren Mitgliedern deutlich zu spüren. Keine Veranstaltung, bei der nicht alle mit anpacken und sich umeinander kümmern. Dies ist, neben den erlernten

Qualifikationen, ein wichtiger Bereich unserer Jugendarbeit. Wir freuen uns, mit steigender Tendenz im Jugendrotkreuz eigenverantwortliche und starke Menschen zu fördern. Dies bedeutet natürlich auch, dass das Potential, die Dinge kritisch zu hinterfragen und gerne auch mal auszuloten, im Jugendrotkreuz stärker ausgebildet ist. Dies bedeutet gleichzeitig aber auch, sich mit den eigenen Problemen, Stärken und Schwächen zu beschäftigen. Diese Reflektion und Entwicklung konnten wir auch im Jahr 2018 wieder mit unserer laufenden Kampagne **#WASGEHTMIT-MENSCHLICHKEIT** unterstützen. Damit haben wir unsere Ziele für 2018 erreicht und die Eigenverantwortung unserer Mitglieder weiter gefördert, indem wir einen sicheren Raum für die Entwicklung ermöglicht haben.

Dieses Ziel werden wir auch im Jahr 2019 weiterverfolgen. Zusätzlich sind uns die begonnen Prozesse im Bereich der



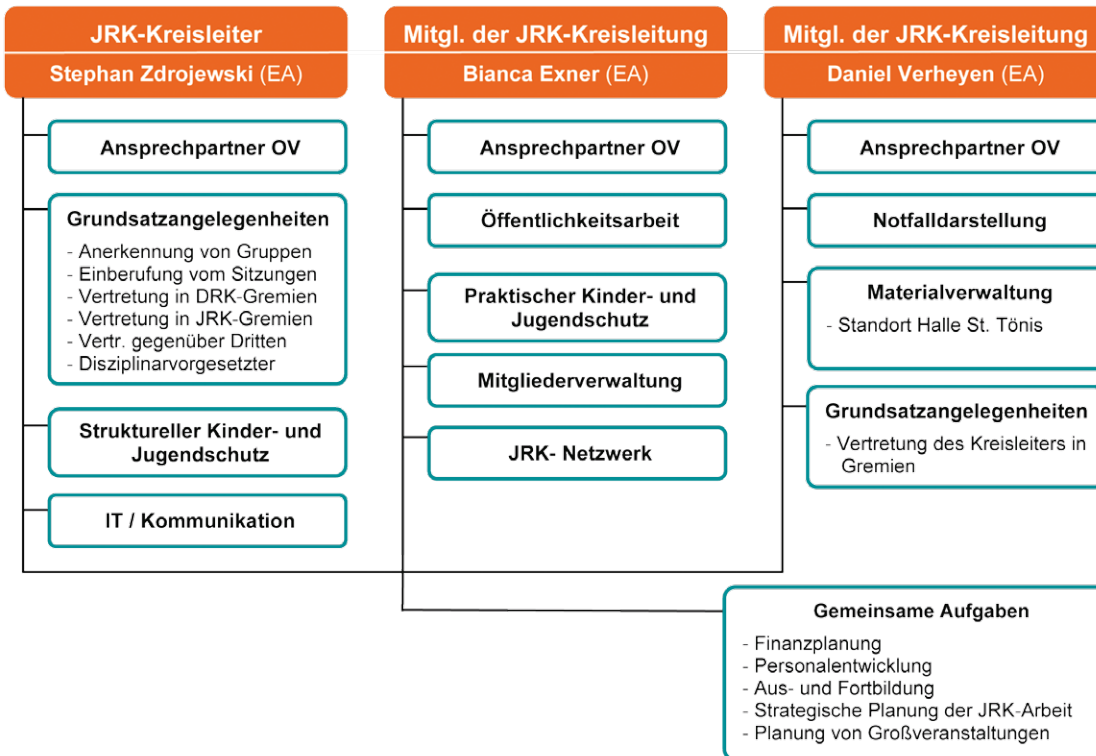
Struktur und Ordnung für 2019 auch eine Herzensangelegenheit. Denn eine Gemeinschaft wie das Jugendrotkreuz lebt von der Dynamik und Entwicklung. Dies bedeutet auch, bestehende Ordnungen und Prozesse stetig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.

Wir bedanken uns auch im Jahr 2018 bei allen Unterstützern unserer Arbeit und auch bei allen Mitgliedern, die diesen Verein zu einer großen Gemeinschaft machen.

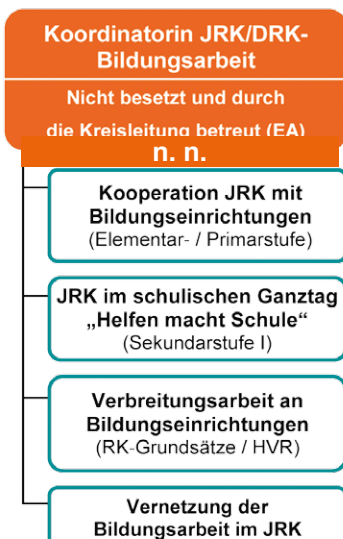


# Aufgabenverteilung im JRK-Kreisverband Viersen 2018

## Jugendrotkreuz in örtlichen Gruppen, Arbeitskreisen und Projektgruppen



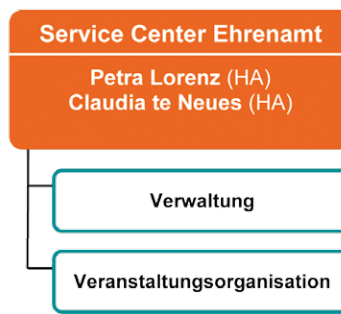
## Jugendrotkreuz in Bildungseinrichtungen



### Ständige Arbeitsgruppen



## Kreisgeschäftsstelle



Stand: 01/2018





# Verantwortliche im JRK-Kreisverband und in den Ortsvereinen 2018

<b>Kreisverband Viersen:</b>	Kreisleiter Mitglieder der Kreisleitung	Stephan Zdrojewski Daniel Verheyen, Bianca Exner
	DRK/JRK-Bildungsarbeit Materialwart	n.n. Daniel Verheyen
	ServiceCenter Ehrenamt	Petra Lorenz, Claudia te Neues
<b>Ortsverein Brüggen:</b>	Ortsleiter Brüggen I	Henrik Fritz Jutta Sönges, Christoph Sönges, Natascha Rausch
	Brüggen II	Katja Vesper, Manfred Böckenholt, Kathrin Boochs
<b>Ortsverein Grefrath:</b>	Ortsleiterin Grefrath	Anja Vermaeten Anja Vermaeten, Xenia Becker, Daria Oymanns
<b>Ortsverein Kempen:</b>	Ortsleitung Kempen I	Kelly Ketz (bis Sep.), Jasmin Grunau (bis Sep.), Jonas Reinhold (ab. Sep.) Sabrina Lenzen (bis Sep.), Sarah Roulands (bis Sep.), Janou Ketz (ab Sep.), Tamara Schmidt (ab Sep.)
	Kempen II	Monique Braun (bis Sep.), Philipp Rösch (bis. Sep.), Jonas Reinhold (ab Sep.)
	St. Hubert	Jonas Reinhold, Jens Rabenhorst (bis Sep.)
<b>Ortsverein Nettetal:</b>	Ortsleitung Kaldenkirchen	Fabian Tohang Fabian Tohang, Dagmar Tohang
<b>Ortsverein Niederkrüchten:</b>	Ortsleitung Niederkrüchten 1 Niederkrüchten 2	Christian Exner, Bianca Exner Christian Exner, Bianca Exner Bianca Exner, Christian Exner
<b>Ortsverein Tönisvorst:</b>	Ortsleitung Tönisvorst	n.n. Karl Mersmann
<b>Ortsverein Viersen:</b>	Ortsleitung Viersen	Stephan Zdrojewski Alissa Schroeren, Lisa Nguyen, Florian Wintel (bis. Okt.), Florian Käuper (ab Okt.)
<b>Ortsverein Willich:</b>	Ortsleitung Heizdüsen	Lucia Leesker, Josephine Isphording, Lucas Greiner Lucas Greiner, Lucia Leesker, Josephine Isphording,
<b>Delegierte für die JRK-Landesversammlung am 24.11.2018 in Oberhausen</b>		Eirin Exner, Fiona Götz



# Berichte von Aktionen und Veranstaltungen 2018

## JRK-Kreistreffen

Das diesjährige Kreistreffen mit dem karnevalistischen Motto „Echte Fründe ston zesamme!“ ging leider viel zu schnell vorbei. Freitag beginnend mit den Vorbereitungen, dem Stationslauf mit den Erste-Hilfe- und Teamwork-Stationen und dem musisch-kulturellen Abend, bis hin zur Büttenrede-Wochenend-Aufgabe zog sich das Motto durch das ganze Wochenende.

Es nahmen dieses Jahr sieben Jugendrotkreuz-Gruppen aus dem Kreisverband und zusätzlich zum Stationslauf drei Schulsanitätsdienst-Gruppen teil. Wir dürfen die SSD-Gruppe des Erasmus von Rotterdam-Gymnasiums aus Viersen zum 1. Platz im Erste-Hilfe-Bereich beglückwünschen. Die Gruppe des Jugendrotkreuz Kempen (Kempen 1) gewann den musisch-kulturellen Teil und belegte auch einen Platz in den TOP 3.

Am Ende des tollen Wochenendes standen die folgenden JRK-Gruppen auf dem Sieger-Treppchen:  
Platz 1: JRK Niederkrüchten  
Platz 2: JRK Kempen 1  
Platz 3: JRK Nettetal

Vielen Dank an alle Helfer, die so ein tolles Wochenende ermöglicht haben, sei es die Küche, die



## JRK-Kreistreffen 2018

14. bis 16. September in Grefrath

Notfalldarstellung oder alle anderen Stations- und Orga-Helfer!

## JRK-Kreisversammlung

Am Samstag (03.11.2018) fand die Kreisversammlung des Jugendrotkreuz Kreisverband Viersen statt. Dieses Jahr hat es erstmalig vor der Versammlung ein Kreisforum mit einem Markt der Möglichkeiten gegeben.

Hier konnten sich die Jugendrotkreuzler und Schulsanitäts-

ter über die Möglichkeiten des Jugendrotkreuz im Kreisverbandes Viersen informieren. Dargestellt wurde zum Beispiel das Netzwerk, die aktuelle Kampagne oder die Notfalldarstellung.

Im Anschluss fand der offizielle Teil, die Kreisversammlung, statt. Hier wurden die Delegierten für die Landesversammlung des Jugendrotkreuz Nordrhein gewählt, sowie zum Beispiel andere Formalien wie der Bericht des Haushaltes abgearbeitet.

Danach gab es leckere Pizza und der gemütliche Teil des Abends startete. Die Projektgruppe „Leute Kennen lernen“ hat einen Party Abend zum Motto „Helden der Kindheit“ organisiert. So konnte der Tag entspannt ausklingen.



Foto: Bianca Exner



# Beispielhafte Berichte aus den Ortsvereinen

## Ortsverein Niederkrüchten

Vom 19. bis 21. Januar waren Sophie, Eirin und Gérôme beim Seminar „Zu Gast bei Henry“ im HDJ in Bad Münstereifel, um neben der Struktur, dem Aufbau und den Aufgaben der einzelnen Gemeinschaften, auch einiges über die Entstehung und Geschichte unseres Verbands zu erfahren. Neben den vielen Informationen durfte der Spaß natürlich auch nicht fehlen und es wurden viele neue Freundschaften geknüpft.

Einige unserer Mitglieder haben sich im Kreisverband Viersen am Strategiewochenende 18+ beteiligt. Dort trafen wir uns mit anderen Jugendrotkreuzlern aus dem gesamten Kreis Viersen, um Strategien zu entwickeln, die unseren Verband verbessern. Wichtige Themen sind Netzwerk, Notfalldarstellung und Mitgliedergewinnung.

Am 28. Januar haben Christian und Eirin am Seminar „Prävention sexualisierter Gewalt“ beim Jugendrotkreuz Kreisverband Mönchengladbach teilgenommen.

An dem Wochenende 16.-18. Februar hat Christian am Lehrgang Notfalldarstellung C des Landesverbandes teilgenommen. In diesem Lehrgang wird unterricht-



Foto: JRK OV Niederkrüchten

tet, was beim Durchführen und Planen von Übungen beachtet werden muss.

Vom 9. bis 11. März sind Eva, Sonja, Eirin, Katarina, Bianca und Christian nach Bad Münstereifel gefahren um sich in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Notfalldarstellung fortzubilden. Bei dem Notfalldarstellungsseminar handelte es sich um den Grundlehrgang der Notfalldarstellung. Hier konnte man die ersten Schminktipp und das Darstellen üben. Im Öffentlichkeitsseminar wurde fotografiert und geschrieben.

Neben der Fortbildung hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und alte Freunde wieder zutreffen.

Unseren Red-Hand-Day haben wir am 14. April vor dem dm-Markt in Niederkrüchten veranstaltet. Dabei haben wir rote Handabdrücke und Unterschriften gesammelt, um ein Zeichen gegen den Einsatz von Kindersoldaten zu setzen. Außerdem haben wir allen Unterstützern eine HumanityCard überreicht, um auf unsere Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit“ aufmerksam zu machen.





Am 28. April hat sich das Jugendrotkreuz Niederkrüchten gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz Nettetal auf die Flucht nach Libertasia begeben. Im Rahmen eines Chaosspiels mussten die Jugendrotkreuzler ihr Wissen aus den Bereichen Rotkreuzgeschichte, Aufgaben und Strukturen im Roten Kreuz und dem humanitären Völkerrecht unter Beweis stellen. Ebenfalls mussten noch viele Spiel- und Spaßaufgaben bewältigt werden. Dazu gehörte unter anderem das Gurgeln von Rotkreuzbegriffen, das Grundsätze-Memory oder das Komponieren eines Liedes. Zum Schluss haben wir den Nachmittag, beim gemeinsamen Grillen gemütlich ausklingen lassen. Es war ein schöner Tag, an dem alle viel Spaß hatten.

Am 05.05.18 durften wir im Rahmen der Notfalldarstellung eine Übung des Kreisverband Neuss unterstützen. Einige un-

serer Mitglieder stellten sich als Verletztendarsteller zur Verfügung. In den Szenarien kam es unter anderem zu Explosionen und gefährlichen Bränden auf dem Firmengelände von Alu-Norf. Neben dem DRK haben sich auch die Feuerwehr, das THW und der SAR der Bundeswehr an der Übung beteiligt.

Das Pfingsttreffen (18.5. - 21.5.) stand in diesem Jahr ganz im Zeichen von Harry Potter und Co. Professor Dumbledore hatte uns in die Eifel zum neuen Schuljahr in Hexerei und Zauberei eingeladen. Dort angekommen bezogen wir unsere Zimmer und warteten auf die große Eröffnungsfeier.

Die angekündigte Eröffnungsfeier musste allerdings ausfallen, weil Prof. Dumbledore versteinert worden war. Am nächsten Morgen begann der Unterricht. In verschiedenen Schulfächern und Workshops konnten die Jugendlichen ihre Fähigkeiten im Zaubern verbessern. Von der Herstellung von Zauberstäben und Zaubertränken bis hin zur Geschichte der Zauberwelt war alles dabei. In der Freizeit und den Pausen erfreuten sich das Schwimmbad und der Volleyballplatz des Haus des Jugendrotkreuzes großer Beliebtheit. Auch wir spielten eifrig Volleyball. Als die Dämmerung einsetzte, gin-

gen wir los in den Verbotenen Wald, um Zutaten für einen Zaubertrank, der Dumbledore retten sollte, zu sammeln. Bei dieser Nachtwanderung führte der Weg kreuz und quer durch den Wald und über Stock und Stein. Im Wald trafen wir auf verschiedene Wesen aus der Zauberwelt und mussten einige Aufgaben lösen, um an die benötigten Zutaten zu kommen. Am nächsten Morgen mussten wir feststellen, dass die Zutaten noch nicht reichten und so machten wir uns mit unserem selbst gebastelten Gruppenbanner, auf in die Stadt Bad Münstereifel. Dort suchten und fanden wir verschiedene Zauberer und Hexen die uns weiter helfen konnten.

Nach einem langen Nachmittag hatten wir alles beisammen, konnten zurück ins HdJ und Professor Dumbledore konnte gerettet werden.

Als Dank veranstaltet Professor Dumbledore am nächsten Morgen ein Fest mit verschiedenen Spielen, Leckereien und Getränken. Es war ein zauberhaftes Wochenende.

Am 26.05. nahm Christian als Teamer am „Youth on the run“, einem 24h-Live-Rollenspiel, im Landesverband Westfall-Lippe teil.



Foto: JKR O.V. Niederkrüchten





Am 09. Juni hatten wir einen Stand beim Schulfest der Grundschule Elmpt. Unterstützt wurden wir durch die Bereitschaft, die den KTW ausstellte. Wir haben gezeigt, wie vielfältig das JRK ist. Ein großer Andrang war beim Schminken von Wunden. Viele Kinder, aber auch Erwachsene haben die stabile Seitenlage und Reanimation geübt. Ihre Kreativität konnten die Kinder beim Herstellen von Buttons zeigen.

ca. während des Seminars „Zappelphillip“ erfahren. Gina Penz hat uns viele Informationen zum Thema AD(H)S gegeben. Außerdem haben wir Tipps im Umgang mit Mitgliedern, die uns das Durchführen der Gruppenstunde erschweren, bekommen.

Wie können wir neue Mitglieder gewinnen und unsere Jugendrotkreuzler halten und fördern? Wie können wir auch jüngere Mitglieder in die Notfalldarstel-

Vom 29.06. - 01.07. haben wir das Jugendrotkreuz Nettetal mit Jugendleitern und Notfalldarstellern bei einer Übung der Bereitschaft Nettetal in Dollendorf unterstützt. Nachdem wir unser Nachtlager aufgebaut hatten, haben alle Teilnehmer gemütlich beisammen gesessen. Der nächste Tag begann mit einem Stationslauf, an dem auch die JRK'ler teilnehmen durften. Eine Teamwork-Station wurde durch Eirin und Christian betreut. Am Nachmittag fand eine Übung mit der ansässigen Feuerwehr statt, bei der wir die Notfalldarstellung übernahmen. Für alle war es eine erfolgreiche Übung, wir Jugendrotkreuzler hatten viel Spaß dabei. Im Anschluss haben wir gemeinsam gegrillt. Danach gingen einige auf Nachtwanderung, die anderen spielten Fußball. Im Anschluss haben wir alle gemütlich bei Lagerfeuer beisammen gesessen. Am nächsten Morgen hieß es Zelte abbauen und wir sind gemeinsam und erschöpft nach Hause gefahren.

Pünktlich zum Ferienstart fand der BeachCup des Jugendrotkreuzes Nordrhein statt. Am Freitag, den 13. Juli starteten zwanzig Mannschaften zunächst in die Gruppenphase. Unser Team „Sandmännchen“ hatte kein Losglück und bekam es direkt in der Gruppenpha-



Foto: JRK OV Niederkrüchten

Außerdem haben wir noch weitere Unterschriften gegen den Einsatz von Kindersoldaten gesammelt. Alle Beteiligten hatten viel Spaß an diesem Nachmittag. Zur Belohnung haben alle JRK'ler im Anschluss gemeinsam gegrillt und den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Wie man mit dem Zappelphillip in einer Gruppenstunde umgeht, haben Christian, Eirin und Bian-

lung mit einbringen? Diese und weitere Fragen, stellten sich einige unserer Mitglieder am 23.06. gemeinsam mit anderen Jugendrotkreuzlern des Jugendrotkreuz Kreisverband Viersen beim zweiten Strategie-Treffen. Im Anschluss haben wir gemeinsam mit Mitgliedern des Jugendrotkreuzes Mönchengladbach gegrillt und gemeinsam das WM Spiel Deutschland gegen Schweden geschaut.



se mit den beiden Finalisten „Beerwatch“ und „Gladiatoren“ zu tun, die uns die einzigen Niederlagen zufügen konnten. Im Vordergrund standen jedoch nicht die Platzierung, sondern der Spaß und der Austausch untereinander. Es wurden alte Freunde getroffen und neue Freundschaften geknüpft. Für alle war es wieder ein tolles Wochenende.

Am 21. Juli unterstützte Eirin den Kreisverband bei der Durchführung einer Ferienaktion ins Irland. Bei sonnigem Wetter wurden Wasserrutschen, Spielgeräte und viele andere Attraktionen ausprobiert. Alle Teilnehmer hatten viel Spaß und haben den Tag genossen.

Am 8. September waren wir auf Einladung des Jugendrotkreuz Eupen zu Besuch beim Belgischen Roten Kreuz in Eupen. Bei Spielen und beim Grillen hatten wir viel Spaß und konnten uns mit den Kameraden aus Belgien austauschen.

Vom 14. - 16. September nahmen wir am JRK-Kreistreffen in Grefrath teil. Das Motto in diesem Jahr lautete Karneval. Es fand ein Stationslauf statt und wir mussten viele Spiel und Spaß, sowie Erste Hilfe Aufgaben bewältigen. Am Abend stand noch eine musisch-kul-

turelle Aufgabe auf dem Programm. Außerdem hatten wir die Gelegenheit uns mit anderen Jugendrotkreuzlern aus unserem Kreis auszutauschen. Am Sonntag musste unser Gruppenleiter sich gegen die anderen Gruppenleiter behaupten. Im Anschluss durften wir unsere Wochenendaufgabe, eine Büttenrede, präsentieren. Am Ende dieser Veranstaltung konnten wir uns über einen ersten Platz in der Gesamtwertung freuen.

Am 22. September nahmen Dustin und Christian an einer Übung als Mime zum Thema Terrorlage in Kempen teil.

Am 29.09. haben Christian, Eirin und Bianca an einer Fort-

bildung zum Thema Kommunikation im Kreisverband Viersen teilgenommen.

Um ihre Kenntnisse in der Notfalldarstellung im Bereich Darstellen zu erweitern, haben Bianca und Christian vom 12. bis 14.10. an einer Fortbildung in Bad Münstereifel teilgenommen. Er war ein tolles und lehrreiches Wochenende.

Film ab hieß es am 20.10. in Nettetal. Unsere JRK-Gruppe durfte das JRK Nettetal im Bereich der Notfalldarstellung bei der „Eisbeinübung“ der Bereitschaft Nettetal und der Feuerwehr unterstützen. Es wurde ein Verkehrsunfall, an denen ein Bus und drei PKW beteiligt waren, dargestellt. Nach einer



Foto: JRK OV Niederkrüchten



erfolgreichen Übung haben wir alle gemeinsam bei Eisbein und Kassler den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Am gleichen Wochenende fand in Zusammenarbeit zwischen dem Bayerischen Jugendrotkreuz, dem JRK-Westfalen-Lippe, dem Österreichischen Roten Kreuz und Ausbildern des Dänischen Roten Kreuz die Instruktor-Ausbildung für den „Youth on the run“ statt.

Am Freitagmorgen machte sich unser Maskottchen „Henryette“ zusammen mit Christian zur Ausbildung nach Dachau auf. Direkt nach dem Beziehen der Zimmer startete das Seminar mit einigen Spielen zum Thema Theater, Mimik und Gestik. Im Anschluss ging es für alle Teilnehmer auf einen verkürzten Run über fünf Stunden, um die einzelnen Stationen nochmals zu erleben.

Der Samstag und Sonntag stand für den theoretischen Teil zur Verfügung, in dem die einzelnen Stationen (Ausstattung, Mittel, Ziele) des Rollenspiel besprochen und in praktischen Übungen angewendet wurden. Besonders interessant war auch das Lösen von Problemsituationen innerhalb des Spiels anhand von vielen praktischen Fallbeispielen.

Mit Grusel, Spuk und Spaß wurde am 26. Oktober Halloween vorgefeiert. Eirin und Camilla haben ihre gruselige Ader gezeigt und eine Halloween Party organisiert.

Am 04. November fand das erste Kreisforum mit anschließender Kreisversammlung statt. Vorab konnten sich Interessierte beim ersten Kreisforum zu den Themen: Netzwerk, JRK-Schularbeit, Notfalldarstellung, Youth on the run, Erste Hilfe, Öffentlichkeitsarbeit und über die aktuelle Kampagne informieren. In der Kreisversammlung wurden einzelne Punkte nochmals beleuchtet und über besondere Projekte/Aktionen nochmal ausführlich berichtet. Danach ging es zum gemütlichen Teil mit Pizza, Cocktails und Spielen über, den die Gruppe „Leute kennen lernen“, zu der auch Sonja, Eva und Eirin zugehören, organisiert und geplant hat.

Am 11. November haben wir erneut den St. Martinsumzug in Elmpt begleitet. Im Anschluss gab es wieder Apfelpunsch, Kakao und Weckmänner.

Am 17. November nahmen einige von unseren JRKl'ern am Spielfest auf dem Eis teil, um Menschen mit und ohne Behinderung beim Reifenslalom, Eis-

hockey, Schlittschuhlaufen, etc. zu unterstützen.

Schreien, Jammern und Schminke hieß es am 25. November, als wir die Notfalldarstellung beim San Kompakt übernahmen.

Vom 8. bis 9. Dezember nahmen Sarah, Alex, Benjamin und Fiona am Pilotprojekt „Zu Gast bei Henry unter 14“ teil. In einem Stationslauf fertigten die Jugendlichen Lapbooks an, die sie mit nach Hause nehmen durften. Bei den verschiedenen Stationen ging es um Themen rund ums Rote Kreuz und an jeder Station wurde ein neues Teil in das Lapbook eingefügt. Als Jugendleiter für unsere JRK'ler hatte sich Eva bereit erklärt mit zu fahren, da Bianca und Christian aufgrund des Einsatzes als Teamer nicht zur Verfügung standen.

Am 21.12. fand unsere Weihnachtsfeier statt. Bei Raclette und Weihnachtsspielen haben wir das Jahr gemütlich ausklingen lassen.

Daneben nahmen im Jahr 2018 Mitglieder aus dem JRK Niederrhein an der Gremiumsarbeit auf verschiedenen Ebenen, Netzwerktreffen, Übungen an der Landesschule Nordrhein in MG-Güdderath teil und führten die Haus- und Straßensammlung durch.



**zum Schluss...**

„Was nützt es, wenn wir  
alle in einem Boot sitzen,  
jedoch jeder in eine  
andere Richtung rudert?“

*Martin Mächler (geb. 1960)  
Schweizer Schriftsteller und Aphoristiker in Mailand*